

**TÜV Pfalz  
Verkehrswesen GmbH**

TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH Königsberger Strasse 20d 67245 Lamsheim

**Technologiezentrum Typprüfstelle**

Keskin Tuning  
Landzungenstr. 7  
  
68159 Mannheim

Tel: (0 62 33) 35 66 0  
Fax: (0 62 33) 35 66 20

Datum: 15. April 2004  
Unser Zeichen:

**Ihre Anfrage zur Funktionsweise der Spezialschrauben zur Lochkreisänderung  
an LM-Sonderrädern für PKW**

Es handelt sich bei diesen Radbefestigungsteilen um zweiteilige Schrauben bei denen der 60° Kegelstumpf radial beweglich zum Gewindeteil angeordnet ist. Durch dieses Radialspiel, was mindestens 3 mm insgesamt, bzw. 1,5 mm von der Achse des Gewindeteils nach außen betragen muß, ist es möglich, einige Lochkreisdurchmesser der Radbefestigungsbohrungen an Fahrzeug-Lochkreisen zu adaptieren, obwohl diese Lochkreise sich, je nach Anwendungsfall, um bis zu 2 mm unterscheiden. Bei der Radbefestigung am Fahrzeug wird das Gewindeteil auf dem Lochkreis des Fahrzeugs verschraubt. Der Kegelstumpf setzt sich, durch das Radialspiel ermöglicht, in den Kegelsitz auf dem Lochkreis der Radbefestigungsbohrung. Die Befestigung des Rades erfolgt dadurch, dass beim Anziehen der Flachkopf des Gewindeteils den Kegelstumpf in die Radbefestigungsbohrung drückt.

Bei optimaler Gestaltung der Spezialschrauben und der Radbefestigungsbohrungen sind folgende Lochkreisänderungen möglich:

Lochzahl x	4x100	5x100	5x112	5x120	5x110
	4x98	5x98	5x110	5x120,7	5x108

Da eine einwandfreie Radbefestigung von der Form, Ausführung und Material der Radbefestigungsbohrungen sowie der Radbefestigungsteile abhängig ist, ist die Verwendung nur dann zulässig, wenn die Anwendung nach StVZO geprüft und durch Teilegutachten oder ABE freigegeben ist.

Mit freundlichen Grüßen



Tufan